

Starnberg am See, 29. Juni 1942

Herrn
Martin Perc
Cilli

Sehr geehrter Herr Perc,

wir standen vor einigen Jahren schon im Briefverkehr wegen der bei Ihnen befindlichen Briefe von Hensel. Inzwischen war ich wieder einmal in Kronstadt und konnte die Führung der Deutschen Volksgruppe in Rumänien dafür gewinnen, sich mit Ihnen wegen dieses Nachlasses von Hensel in Verbindung zu setzen. Die Volksgruppenführer ist bereit, die Briefe zu erwerben und hat Ihnen darüber bereits geschrieben. Nun höre ich allerdings, daß Sie ihr noch nicht geantwortet haben. Darf ich Sie bitten, dies zu tun und auch mir in einigen Zeilen mitzuteilen, wie die Angelegenheit heute steht? Ich wäre Ihnen dafür sehr dankbar, weil ich, von verschiedenen Seiten aufgefordert, die Absicht habe, ein kleines Werk über Hensel zu schreiben, doch möchte ich damit nicht beginnen, ehe ich die Briefe kennen gelernt habe.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

i k g s

MARTIN PERTZ

CILLI

Grünwiesestrasse Nr. 9

Cilli, am 20. Oktober 1942.

Herrn Dr. Heinrich Zillich,

STARBERG am See

Ich erhielt von amtlicher Seite die Kenntnis von Ihrer Eingabe in der Angelegenheit der Hensel Briefe und warum ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 29. Juni d.J. nicht antworte.

Ihr wertres Schreiben vom 29. Juni d.J. wollte ich aber erst dann ausführlich erledigen, als ich die Antwort aus Rumänien erhalten hätte; ein weiterer Grund für die Verzögerung ist aber auch der, weil ich selbst an einer biografischen Skizze Hensels arbeite und auch von sämtlichen Briefen genaue Abschriften zwecks Veröffentlichung in der Cillier Zeitschrift anfertigen will.

Ich hörte aber seinerzeit, dass Wilhelm du Nord, der frühere Inhaber dieser Briefe und ein bekannter Militärschriftsteller, die Briefe in der einstigen Öst. ung. Militärzeitschrift in Wien veröffentlicht haben soll und soll dies der Fall sein, so würden Sie sich dieselben Jahrgänge beschaffen können. Es ist eine solche Information auch in meinem Plane, bin aber bis jetzt noch nicht dazu gekommen. Sind also die Briefe veröffentlicht, ist die Sache erledigt und ich möchte Sie recht sehr um die Bekanntgabe der bezüglichen Jahrgänge bitten - anderenfalls sind Ihnen aber die Originalbriefe selbstredend immer bei mir zu Ihrer Einsichtnahme zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch könnte ich Ihnen aber auch allenfalls auch genaue Abschriften der Briefe senden - unter Wahrung meiner Besitzrechte.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Martin Pertz

Musealkunstov.